

## Pressemitteilung der Wassersportfreunde Zweibrücken e.V.

Zweibrücken, Freiburg. Die „alten Herren“ wollen es noch mal wissen. Neun Jahre nach der überraschenden Bronzemedaille über die 4x50m Lagen bei den deutschen Kurzbahnmeisterschaften im Schwimmen in Wuppertal wollen die drei Wsf-Schwimmer Neil Pallmann, Sebastian Lotze und Frank Schmidt zusammen mit Lucien Haßdenteufel vom ATSV Saarbrücken nochmals nach Edelmetall greifen. Bei den in zwei Wochen stattfindenden deutschen Mastersmeisterschaften in Freiburg will man exakt über die gleiche Distanz in der gleichen Aufstellung wie im November 2010 antreten. Vor neun Jahren steigerte sich das Quartett, nachdem man im Vorlauf in 1:41,0 Fünfter wurde sich im Finale noch um gut eine Sekunde und schwamm hinter den Teams aus Essen und Leipzig in 1:39,90 auf Platz drei .

Vor fast einem Jahr entwickelte man die Idee zum Comeback, trafen sich die Schwimmer, die einst so erfolgreich unter Verbandstrainer Peter Fischer am Stützpunkt in Saarbrücken trainierten doch einigermaßen regelmäßig. Der mittlerweile promovierte Jurist Frank Schmidt und sein alter Kumpel und großer sportliche Konkurrent Lucien Haßdenteufel arbeiteten zusammen im Vorstand des saarländischen Schwimmbundes und unterstützen ihre Vereinstams gelegentlich noch beim saarländischen Mannschaftspokal. Maschinenbauingenieur Neil Pallmann und BWL-Student Sebastian Lotze aus Pirmasens arbeiteten im Großraum München und trafen sich dort schon seit Monaten zum gemeinsamen Training.

Und diesmal will man sogar mehr. In der Lagenstaffel ab 120 Jahre (Addition des Alters der Staffel-Teilnehmer) hat man den Titel im Auge. Und forscht wie einst zu aktiven Zeiten gab Haßdenteufel sogar die Zielsetzung „und dies mit deutschem Rekord“ aus! Doch dafür fehlen noch einige Zehntel-sekunden, denn vor zwei Wochen bei den saarländischen Kurzbahntitelkämpfen erprobte man schon einmal die Leistungsfähigkeit. In großer Form präsentierte sich hier insbesondere der Zweibrücker Altmeister Frank Schmidt, der seinen Karrierehöhepunkt vor 16 Jahren mit dem deutschen Meistertitel über die 200 m Brust feierte. Beflügelt von dem Zweikampf mit dem großen Zweibrücker Nachwuchstalent dem 21 Jahre jüngeren Michael Raje ( der bei diesem Wettkampf zwei neue deutsche Altersklassenrekorde schwamm) wurde Schmidt erneut Saarlandmeister über die 50 m Brust in 30,10. Lotze holte Bronze über die 50 m Schmetterling in 26,90, Haßdenteufel wurde über die 50 m Rücken ebenfalls Dritter vor Pallmann der Fünfter in 28,49 wurde. Einen letzten Formtest unterzieht sich das Quartett am kommenden Samstag beim traditionellen Sprint-Cup der Wassersportfreunde im Zweibrücker Badeparadies, wo sich die südwestdeutsche Sprinterelite ein Stelldichein gibt.

Wie schnell jedoch Titel- und Medaillenträume platzen können, erlebte das Quartett aber auch bei den Saarlandmeisterschaften. Ausgerechnet Routinier Frank Schmidt wurde wegen zwei nicht erlaubten Delphinkicks bei der Wende disqualifiziert. „Dies passiert dem Frank nicht zweimal“ sind sich Pallmann und Haßdenteufel aber sicher, sonst wird es „teuer“.

T.Wolf